

5. Mai 2018, Samstag, Zönakel. Die Gottesmutter spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Ihr williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute, am 5. Mai 2018, an Meinem Zönakel spreche Ich, die Gottesmutter, die Mutter und Königin vom Sieg durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz im Willen des Himmlischen Vaters liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Voran haben wir eine würdige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. gefeiert.

Ihr, Meine geliebten Marienkinder, seid nun aufgerufen, in Meine sichere Zufluchtsstätte, in das Zönakel zu eilen.

Die Gottesmutter wird heute sprechen:

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Gläubige und Pilger von nah und fern. Ihr seid in Meine Zufluchtsstätte den Pfingstsaal geeilt. Dort seid ihr geborgen und geschützt. Ihr habt die Besprechung in der Fraternita erfahren dürfen.

Jesus Christus, Mein Sohn, der Sohn Gottes, ist der einzige und wirkliche König des gesamten Universums. Als diesen König soll Er in der ganzen Menschheit gefeiert werden. Er soll angebetet und verehrt werden.

Meine geliebten Marienkinder, wenn ihr in diese sichere Zufluchtsstätte eilt und euch Meinem Unbefleckten Herzen weihet so habt ihr den sicheren Schutz und seid geborgen in der Liebe des Dreifaltigen Gottes. Ich, als eure Himmlische Mutter, habe stets den Höchsten Gott in der Dreieinigkeit in Meinem Herzen angebetet und verherrlicht.

Er wird wiederkommen in großer Macht und Herrlichkeit.

Die Menschen und vor allen Dingen Meine Priestersöhne der gesamten Obrigkeit glauben nicht an die Wiederkunft Meines Sohnes Jesu Christi.

Sie verachten die Boten, die Mein Sohn Jesus Christus und der Himmlische Vater und der Heilige Geist für die ganze Menschheit auserwählt hat, um die Läuterung der gesamten Menschheit vorzubereiten. Diese Läuterung legen viele Menschen falsch aus und beachten sie nicht.

Die Obrigkeit hat sich gegen Meine Heiligen Worte und Weisungen aufgelehnt. Sie sind in Meiner Heiligen Schrift zu lesen. Sie kennen die Bibel nicht und meinen sie verändern zu dürfen.

Sie glauben nicht an die Wiederkunft Meines Sohnes, und auch nicht an die Heilige Eucharistie. Sie glauben nicht, dass Mein Sohn Jesus Christus im Allerheiligsten Altarssakrament mit Gottheit und Menschheit wirklich und wahrhaftig anwesend ist.

Sie glauben nur an ihre eigene Macht und setzen diese um, indem sie sich die Gelüste der Welt zueigen machen.

Sie haben schwer gesündigt. Das Unheil ist über die gesamte Menschheit durch das zweite Vatikanische Konzil gekommen. Die Priester haben die schwere Sünde dem Volk schmackhaft gemacht. Sie haben einen Volksaltar errichtet.

Sie lehnen das Heilige Opfermahl in der Wahrheit noch heute ab und feiern die Mahlgemeinschaft zum Volk. Sie wenden sich dem Volk zu und kehren Meinem Sohn Jesus Christus den Rücken zu. Sie glauben nicht mehr an die Gottheit in drei Personen. Das bekunden sie auch ganz offen mit ihrer weltlichen Kleidung.

Sie feiern diese Mahlgemeinschaft bereits seit dem zweiten Vatikanischen Konzil. Sie erkennen nicht, dass dieses Unheil durch dieses Konzil über die Menschheit gekommen ist und dass es gesühnt werden muss. Sie sind auch heute noch nicht bereit, das Kreuzesopfer am Opferaltar zu feiern. **Mein Sohn hat dieses Opfermahl als Hinterlassenschaft für alle Priester am Gründonnerstag eingesetzt.**

Die Priester lehnen noch heute die Gottheit in der Dreieinigkeit ab und eine schwere Sünde häuft sich auf die andere. Sie haben sich dem Irrglauben zur Verfügung gestellt. Das heißt, dass sie den Irr- und Unglauben leben und bezeugen. Darum hat sich die Menschheit von der Wahrheit abgewandt. Sie lebt im Irrglauben und merkt es nicht einmal. Sie lebt in der Verwirrnis und ist nicht bereit, diesem Götzenglauben ein Ende zu setzen. Die heutigen Priester sind nicht bereit, diesen Irrglauben zu lassen. Sie fühlen sich wohl und merken nicht, dass sie sich den Wahren Katholischen Glauben abgewandt haben. Sie geben diese Unwahrheit an die Gläubigen weiter.

Sie nehmen auch nicht die sieben Sakramente der Katholischen Kirche zu Hilfe. Die zehn Gebote lehnen sie außerdem ab oder legen sie falsch aus und verbreiten diese Unwahrheit an die Gläubigen. Die Läuterung Meines Sohnes nehmen sie nicht ernst. Diese Läuterung muss Mein Sohn über die Menschheit als Sühne kommen lassen.

Die Priester sind auch nicht bereit, das Strafgericht Gottes der Menschheit zu künden. Wenn das ewige Gericht der ganzen Menschheit offenkundig gemacht wird, so werden weder die Obrigkeit, noch die Priester und Gläubigen bereit sein, den Gläubigen das zu vermitteln. **Die Menschen sind in schwere Sünden geraten und die Läuterung wird für alle erforderlich sein. Diese Chance hat der Himmlische Vater den Gläubigen zur Verfügung gestellt.**

Die Obrigkeit, die Priester und auch die Gläubigen haben die Wahrheit bis heute nicht bekannt. Sie leben die Lüge und diese verbreitet sich ganz rasant, denn niemand wird dieser Sünde Einhalt gebieten.

Die Menschen leben in der Verwirrnis und im Unglauben. Sie errichten sich eigene Götter und stellen sich den Götzen zur Verfügung.

Sie glauben nicht an die Dreieinigkeit, sondern bezeugen den Irrglauben der ganzen Welt und leben darin. Sie haben sich der Welt angepasst und sich von der Übernatur abgeschnitten. Sie leben weiterhin in schwerer Sünde und bezeugen den Irrglauben, denn sie haben bereits den Verstand verloren. Sie richten sich nicht nach der Vernunft aus, denn das normale Denken ist ihnen abhanden gekommen.

Welch große und schwere Sakrilegien sind über die Menschheit hereingebrochen. Ich selbst als die Himmlische Mutter bin über diese Gottlosigkeit der Menschen überaus traurig und habe bittere Tränen vergossen über die Sündenschuld Meiner Priestersöhne.

Ich habe Meinen Apostel Petrus als Obersten Hirten eingesetzt. Ich habe ihm die Schlüsselgewalt übergeben.

Dieser heutige Nachfolger des Petrus-Amtes hat sich an der ganzen Menschheit schuldig gemacht, denn er ist zum Häretiker geworden. Er hat bitteres Leid über die ganze Kirche gebracht.

Euch, Meine geliebte Obrigkeit, euch spreche Ich heute erneut an. Kehrt um und verkündet den Wahren Glauben in der Einzig Wahren Katholischen und Apostolischen Kirche, die Mein Sohn für alle, die glauben eingesetzt hat.

Wendet euch von den falschen Göttern ab und kehrt euch der Wahrheit zu. Bekennt eure Schuld im gültigen Bußsakrament das die Schlüsselgewalt beinhaltet. Dieses steht allen zur Verfügung. **Glaubt an die Hinterlassenschaft Meines Sohnes Jesus Christus. Er ist der Einzig Wahre Gott in der Dreieinigkeit.**

Glaubt an das Heilige Opfermahl im Tridentinischen Ritus nach Pius V. Dieses wurde kanonisiert. Was heißt, kanonisiert, Meine Geliebten? Es ist für alle Zeiten wirksam und darf nicht verändert werden. Es wurde in der Unfehlbarkeit des Obersten Hirten, Papst Pius V. verkündet und ist somit ein Dogma, das den katholischen Glauben bezeugt. Es darf nicht mit einem Jota verändert werden.

Man hat es aber verändert und das ist ein schweres Vergehen, das die heutige Katholische Kirche auf sich geladen hat. Man nimmt es nicht ernst. Man handelt so, als wenn es nicht der Wahrheit entspricht. Man hat es nach eigenem Gutdünken verändert. Man hat nicht einmal erkannt, dass man die Unwahrheit lebt und auch bezeugt.

Die Warnung der vielen Botschaften des Himmlischen Vaters hat man nicht ernst genommen. Die Obrigkeit hat sich nicht Meinem unbefleckten Herzen geweiht. Die Dringlichkeit Meiner Rufe nicht angenommen. Diesen Schutz der letzten Phase vor dem Kommen Meines Sohnes ist verhallt.

Es ist erforderlich, Meine geliebten Priestersöhne, dass ihr euch in dieser letzten Zeit, der Endzeit, Meinem Unbefleckten Herzen weiht. Kehrt um, kehrt um, Meine geliebten Priestersöhne, noch ist es Zeit. Ergreift den letzten Strohalm, den euch der Himmlische Vater reicht.

Wie viele Sühneseelen hat Er bereits für euch abgestellt. Sie sühnen für eure Schuld mit schweren Leiden. Sie lehnen sich nicht gegen ihr Kreuz auf, das der Himmlische Vater ihnen auferlegt. Sie tragen ihr Kreuz willig und tapfer.

Warum glaubt ihr nicht an diese Botschaften des Himmlischen Vaters? Er hat sie euch geschenkt. Er wartet dringlich auf eure Umkehr, damit ihr nicht in die ewige Verdammnis hinabstürzt. Wie grausam ist doch die Hölle. Sie ist ewig, was sich niemand von euch Menschen vorstellen kann. Darum kämpfe Ich täglich für euer Heil.

Wie oft mache Ich euch aufmerksam, dass ihr in Meine sichere Zufluchtsstätte eilt. Noch ist es Zeit. Noch wird der Himmlische Vater sich euer erbarmen. Noch hat Er Mich euch als Mutter zur Hilfe gegeben. Glaubt an die Botschaften. **Es eilt sehr, Meine Geliebten. Nehmt doch diese Hilfe in der letzten Zeit an, Meine geliebte Obrigkeit.**

Verbreitet nicht weiterhin diesen Irr- und Unglauben. Betreibt nicht weiterhin diesen Götzendienst.

Was heißt Assisi? Hat der damalige Heilige Vater Benedikt XVI. nicht den Antichristen eingeladen? Entspricht das nicht der Wahrheit? Habt ihr auch das nicht ernst genommen? Hat Papst Johannes Paul II. nicht den Koran geküsst? Ist das nicht ein schweres Vergehen?

Dieser jetzige Heilige Vater hat den anderen Göttern den wahren Katholischen Glauben angeboten und hat den Katholischen Glauben dadurch verraten. Dieses muss in der ganzen Welt gesühnt werden.

Diese Päpste, die sich dem Irrglauben zur Verfügung gestellt haben müssen schwer sühnen. Sie werden zur Verantwortung herangezogen denn sie dienen nicht dem Katholischen Glauben.

Ich möchte euch nichts anderes darüber sagen, denn Meine Geliebten, die ewige Verdammnis ist nicht nur ewig, sondern auch grausam. Grausam ist diese Hölle.

Jesus Christus, Mein Sohn möchte jeden einzelnen Priester davor bewahren. Ihm ist jeder Priester von großer Wichtigkeit und wertvoll. Er ist Sein Kleinod.

Diese auserwählten Priestersöhne hat Er an die Front des Kampfes gesandt. Sie haben bisher nicht auf Seine Worte gehört.

Darum, Meine geliebten Priestersöhne, sende ich heute diesen einzelnen Priester an die Front. Ich rüste ihn mit dem Kampfgeist aus und dieser Kampfgeist wird ihn beflügeln, sich der Wahrheit zur Verfügung zu stellen und diese Wahrheit zu bezeugen. Er wird die Wahrheit allen seinen Amtsbrüdern in Göttingen vermitteln.

Dieser Priester wird es nicht leicht haben, denn er wird verfolgt, gedemütigt und man wird ihm die Ehre nehmen. Doch er wird voller Kampfgeist ausgerüstet sein. Ich werde ihm, die Krone des ewigen Lebens sichern.

Durch ihn wird der Heilige Geist sprechen, denn nicht er wird die Worte wählen, sondern der Geist Gottes wird durch ihn sprechen. Er wird sich ganz dem Heiligen Geist zur Verfügung stellen. Seine Worte werden wahr sein und in die Welt eindringen.

Diese Worte werden diesen Priestersohn beflügeln, niemals von der Wahrheit ein Quäntchen wegzulassen. Auch im letzten Augenblick seines Lebens wird er noch immer zu der ganzen Wahrheit stehen auch wenn es sein Leben kosten sollte. Niemals wird er dem wahren Glauben untreu werden.

Ich, als Himmlische Mutter werde ihn stützen. Er wird in den schwierigsten Augenblicken in Meine Zufluchtsstätte eilen, wo er sicher und geborgen sein wird.

Und nun segne Ich euch, Eure Himmlische Mutter und Königin vom Sieg mit allen Engeln und Heiligen in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid geschützt, Meine geliebten Kinder. Seid geschützt in Meiner sicheren Zufluchtsstätte und eilt dort hin, denn die Geborgenheit soll euch sicher sein in dieser letzten und schwierigsten Phase der Glaubenslosigkeit. Amen.